



Regierungsrat des Kantons Uri

Auszug aus dem Protokoll

17. Dezember 2019

Nr. 2019-828 R-330-13 Dringliche Interpellation Viktor Nager, Schattdorf, zu «70 Mitarbeitende werden kurzerhand auf die Strasse gestellt»; Antwort des Regierungsrats

I. Ausgangslage

Am 11. Dezember 2019 reichte Landrat Viktor Nager, Schattdorf, zusammen mit der Zweitunterzeichnerin, Landrätin Jolanda Joos, Bürglen, eine Interpellation zur Schliessung der Berghoff Mechanical Engineering AG, Industriezone Schächenwald, Altdorf, mit dem Betreff «70 Mitarbeitende werden kurzerhand auf die Strasse gestellt» ein. Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2019 die Interpellation als dringlich erklärt.

Die Berghoff Holding GmbH aus Drolshagen in Südwestfalen, Deutschland, hat per 31. März 2013 die RUAG Mechanical Engineering AG gekauft und damit auch 77 Mitarbeitende, 28 Lernende sowie die gesamte Infrastruktur am Standort in Altdorf übernommen. Für die Nutzung von Gebäuden hat die neugegründete Berghoff Mechanical Engineering AG, mit Sitz in Schattdorf, einen Mietvertrag mit der RUAG Real Estate AG abgeschlossen. Die Berghoff-Gruppe konnte durch die Übernahme ihr Angebotsspektrum erweitern, Synergien nutzen und die Palette des Portfolios für die Kunden sinnvoll ergänzen. Die Verantwortlichen der Berghoff-Gruppe haben nach der Übernahme die Absicht geäußert, lange in Altdorf bleiben zu wollen, ohne dabei eine Beschäftigungsgarantie abzugeben.

Am 3. Dezember 2019 machte die Berghoff Mechanical Engineering AG die beabsichtigte Betriebschliessung des Standorts in der Industriezone Schächenwald per 31. März 2020 bekannt.

Gestützt auf Artikel 129 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) stellen die Interpellanten dem Urner Regierungsrat acht Fragen, die nachfolgend beantwortet werden.

II. Vorbemerkung

In einer Medienmitteilung vom Freitag, 13. Dezember 2019, wurde bekannt, dass die benpac holding ag Stans alle 71 Mitarbeitenden (davon elf Lernende) der Berghoff Mechanical Engineering AG Altdorf übernimmt. Das Personal wird ab 1. Januar 2020 am angestammten Standort in Altdorf unter dem Dach der neu zu gründenden benpac technology ag weiterbeschäftigt. Die benpac holding ag ist in den Bereichen Packaging, Engineering, IT-Technologie und Consulting tätig. In den Schweizer Produktionsstätten Stans, St. Gallen, Stein, Etzgen und Risch beschäftigt die Gruppe aktuell rund 260

Mitarbeitende. Mit dem neuen Standort in Altdorf werden es ab 1. Januar 2020 rund 330 Mitarbeitende sein. International ist die Gruppe vornehmlich in den USA und in Asien aktiv. Der Sitz der Holding befindet sich in Stans.

Die nachfolgende Beantwortung der Dringlichen Interpellation erfolgt in Berücksichtigung der beschlossenen Übernahme.

III. Zu den gestellten Fragen

1. *Wurde der Urner Regierungsrat im Vorfeld der Entlassung nie über die angeblich bestehenden Schwierigkeiten der Firma informiert?*

Ja, der Regierungsrat wurde nie direkt über die bestehenden Schwierigkeiten der Berghoff Mechanical Engineering AG informiert (vorbehältlich der Ausführungen zu Frage 3). Die Berghoff Mechanical Engineering AG hat mit E-Mail vom 3. Dezember 2019 das Amt für Arbeit und Migration (AfAM) informiert, dass der Betrieb auf den 31. März 2020 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt und das Konsultationsverfahren eingeleitet werde. Die Mitarbeitenden seien über diesen Entscheid informiert und zugleich auf die Möglichkeit der Wahrnehmung zur Ausübung ihres Mitwirkungsrechts aufmerksam gemacht worden. Das Konsultationsverfahren ist bis 18. Dezember 2019 befristet.

2. *Warum hat sich der Regierungsrat zwar betroffen gezeigt über die Entlassung von über 70 Personen bei einem offenbar noch rentablen Unternehmen, diese Entlassungen aber doch akzeptiert? Oder hat der Regierungsrat in den letzten Tagen in Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Berghoff-Gruppe versucht, die Werkschliessung zu verhindern?*

Die Mitteilung über die Betriebsschliessung kam für den Regierungsrat überraschend. Gerade deshalb machte die Bekanntmachung über die drohende Betriebsschliessung und der gewählte Zeitpunkt der Kommunikation kurz vor Weihnachten betroffen. Der Verlust von qualifizierten und wertvollen Arbeitsplätzen hätte sehr geschmerzt. Da das schweizerische Wirtschaftsrecht auf der Handels- und Gewerbefreiheit aufbaut, kann der Regierungsrat gegen strategische Entscheide über die Zukunft von Unternehmen nicht direkt vorgehen, sondern hat diese - so schwer verständlich sie auch sein mögen - zu akzeptieren.

Nach Bekanntwerden des geplanten Stellenabbaus hat die Volkswirtschaftsdirektion umgehend mit den Entscheidungsträgern der Berghoff Mechanical Engineering AG das Gespräch aufgenommen und Hilfestellungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten angeboten (das Vermitteln von neuen Jobs für die Betroffenen, das Finden von neuen Lehrstellen für die Lernenden, die Prüfung eines Job-Zentrums sowie das Vermitteln möglicher Investoren).

Die vorliegende Lösung mit der Übernahme des ganzen Betriebs durch die benpac holding ag ist positiv für den Standort Uri. Damit bleiben hochwertige Arbeitsplätze in Uri und dem Wirtschaftsraum Uri bleiben gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten.

Die grosse Nachfrage nach solid ausgebildeten Urner Handwerkern zeigt eindrücklich, dass Arbeits-

kräfte aus dem Kanton Uri einen ausgezeichneten Ruf haben und dass sie als Mitarbeitende sehr geschätzt werden. Gerade im Bereich der metallverarbeitenden Betriebe hat der Kanton Uri mehrere Betriebe, die auch auf dem internationalen Markt bestehen können. Diese Urner Betriebe bilden ein eigentliches Kompetenzcluster für die Metallbaubranche. Das stimmt den Regierungsrat für die Zukunft des Wirtschaftsraums Uri und speziell für die Metallbaubranche optimistisch.

3. *Wurde seitens des Regierungsrates mit der Firma über die Einführung von Kurzarbeit zur Überbrückung einer möglicherweise nur vorübergehenden Nachfragebaisse verhandelt?*

Am 14. November 2019 hat die Berghoff Mechanical Engineering AG die Voranmeldung von Kurzarbeit beim Amt für Arbeit und Migration eingereicht. Dies für den Gesamtbetrieb mit einem voraussichtlichen prozentualen Arbeitsausfall von 50 Prozent für den Zeitraum vom 25. November 2019 bis zum 31. Januar 2020. Die Verantwortlichen im Amt für Arbeit und Migration haben daraufhin am 18. November 2019 anlässlich einer kurzfristig anberaumten Zusammenkunft mit der Firmenleitung die Modalitäten der Einführung von Kurzarbeit besprochen und sämtliche Fragen in diesem Zusammenhang geklärt. Insbesondere wurde die Einreichung von notwendigen Unterlagen besprochen. Die Berghoff Mechanical Engineering AG hat es in der Folge unterlassen, diese Unterlagen nachzureichen, weshalb die Bewilligung zur Einführung von Kurzarbeit nicht möglich war.

4. *Liegt seitens der Firma ein Sozialplan vor und wenn ja, ist dieser ausreichend?*

Aufgrund der Übernahme der Berghoff Mechanical Engineering AG durch die benpac holding ag, Stans, erübrigt sich die Beantwortung dieser Frage.

5. *Welche Massnahmen trifft der Kanton, um die Situation für die Betroffenen tragbar zu machen und ihnen eine Perspektive zu geben?*

Siehe Antwort zur Frage 4.

6. *Die Firma Berghoff ist erst einige Jahre in Uri. Wurden ihr bei der Ansiedlung Vergünstigungen seitens der öffentlichen Hand (Bund/Kanton/Gemeinden) gewährt und in welchem finanziellen Rahmen?*

Nein.

7. *Wurden Steuererleichterungen gewährt und in welchem Ausmass?*

Nein.

8. *Werden allfällig gewährleistete Vergünstigungen, bzw. Steuererleichterungen bei der plötzlichen Schliessung des Betriebs zurückgefordert, um allenfalls den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanziell zu helfen?*

Siehe Antworten zu den Fragen 6 und 7.

Mitteilung an Mitglieder des Landrats (mit Text der Dringlichen Interpellation); Mitglieder des Regierungsrats; Rathauspresse; Standeskanzlei; Amt für Wirtschaft und öffentlichen Verkehr und Volkswirtschaftsdirektion.

Im Auftrag des Regierungsrats

Standeskanzlei Uri

Der Kanzleidirektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. C.', written in a cursive style.